



Brüssel, den 8. März 2017
(OR. en)

6621/17

FIN 133

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Haushaltsausschuss
Betr.:	Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2018 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) – Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsverfahren für das Haushaltsjahr 2018 findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung¹ statt.

¹ Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung (ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1).

In diesem Zusammenhang hat der Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 21. Februar 2017 Schlussfolgerungen zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2018 (Ratsdokument 5877/17) angenommen und darin bekräftigt, dass ein realistischer EU-Haushaltsplan 2018 benötigt wird, in dem die Höhe sowohl der Mittel für Verpflichtungen als auch für Zahlungen einer strengen Kontrolle unterliegt und dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Er hat darüber hinaus betont, dass ein ausreichender Spielraum unterhalb der Obergrenzen des mehrjährigen EU-Finanzrahmens (MFR) für die Jahre 2014-2020 vorgesehen werden sollte, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

2. Der allgemeine interinstitutionelle Rahmen für die Ausarbeitung der Vorschläge für den Haushaltsplanentwurf für 2018 ist im Schreiben der Kommission vom 21. Dezember 2016 festgelegt, in dem die Kommission alle Organe ersucht hat, ihre Voranschläge anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen²:
- Einplanung von 1,8 % und 2,0 % für die Anpassung der Dienstbezüge für 2017 bzw. 2018,
 - Einplanung von Mitteln im Zusammenhang mit der Ausnahmeregelung für die irische Sprache für 2018,
 - Fortsetzung des erforderlichen Personalabbaus durch die Organe, die den Zielwert von 5 % noch nicht erreicht haben, wobei weitere Verzögerungen zu vermeiden sind,
 - Anstreben eines nominalen Einfrierens aller nicht gehaltsbezogenen Ausgaben auf dem Niveau von 2017,
 - voraussichtliche Kompensation höherer Ausgaben aufgrund der Indexierung der Verträge durch Einsparungen bei anderen Ausgaben und
 - Ermittlung der bei den einzelnen Organen anfallenden indirekten Kosten im Zusammenhang mit dem Amtsblatt, die 2018 aus den Haushalten der Organe ausgegliedert und direkt im Haushaltsplan des Amts für Veröffentlichungen budgetiert werden (und somit auf Ebene des EU-Haushalts haushaltsneutral sein werden).

Die Kommission hat am 23. November 2016 eine Inflationsrate von 1,8 % für Brüssel und von 1,9 % für Luxemburg für den Zeitraum Dezember 2017 bis Dezember 2018 prognostiziert.

² Schreiben von Frau Georgieva vom 21.12.2016 an die Organe und sonstigen Einrichtungen der EU; Ref. A(2016) 7668000.

3. Gemäß diesen Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2018 erstellt.

Der Vorschlag zielt generell darauf ab, dass das Gesamtniveau des Haushaltsplans für 2017 in nominalen Zahlen bei den nicht gehaltsbezogenen Ausgaben nicht überschritten wird.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Generalsekretariats des Rates als wesentlich gelten, wurden durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen.

Somit ergibt sich der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für einen Haushaltsplanentwurf in Höhe von 575,2 Mio. EUR für 2018.

Dies entspricht einer Gesamterhöhung um 13,6 Mio. EUR bzw. 2,4 % gegenüber dem Haushaltsplan für 2017.

Gehaltsbezogene Haushaltslinien werden um 15,4 Mio. EUR bzw. 4,7 % auf 339 Mio. EUR erhöht; nicht gehaltsbezogene Haushaltslinien belaufen sich auf insgesamt 236,2 Mio. EUR, was einer Verringerung um 1,7 Mio. EUR bzw. 0,7 % im Vergleich zu 2017 entspricht. Die Verringerung entspricht dem auf den Rat entfallenden Anteil an den indirekten Kosten im Zusammenhang mit dem Amtsblatt, die 2018 aus den Haushalten der Organe ausgegliedert und direkt im Haushaltsplan des Amts für Veröffentlichungen budgetiert werden.

4. In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2018 nach Kategorien aufgeschlüsselt. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2018 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kapitel/Artikel/Posten	Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2017	Vorschlag für Haushaltsplan 2018	Differenz	Änderung 2018/2017
		1	2	3=2-1	4=3/1
10	Mitglied des Organs (Präsident)	1.322.000	1.346.000	24.000	1,8%
11	Statutspersonal (Stellenplan)	315.446.000	329.748.000	14.302.000	4,5%
12	Externes Personal	14.149.000	13.040.000	-1.109.000	-7,8%
13	Sonstige Personalausgaben	9.407.000	9.973.000	566.000	6,0%
TITEL 1	Personal des Organs	340.324.000	354.107.000	13.783.000	4,0%
200	Gebäude	57.789.000	56.739.000	-1.050.000	-1,8%
210	Informatiksysteme	42.800.000	41.300.000	-1.500.000	-3,5%
211	Mobiliar	942.000	733.000	-209.000	-22,2%
212	Technisches Material	3.659.000	4.344.000	685.000	18,7%
213	Fahrzeuge	1.048.000	1.496.000	448.000	42,7%
2200	Reisekosten der Delegationen	17.802.000	17.802.000	0	0,0%
2202	Dolmetschkosten	79.816.000	79.816.000	0	0,0%
2201, 2203, 2204, 2205	Sitzungen und Konferenzen	4.984.000	4.945.000	-39.000	-0,8%
221-2211	Informationsmaßnahmen	4.785.000	8.375.000	3.590.000	75,0%
2211	Amtsblatt	3.500.000	1.777.000	-1.723.000	-49,2%
223	Sonstiges	2.127.000	1.787.000	-340.000	-16,0%
TITEL 2	Gebäude, Material und Sachausgaben	219.252.000	219.114.000	-138.000	-0,1%
TITEL 10	Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	0	0,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		561.576.000	575.221.000	13.645.000	2,4%
	Ausgaben für Dienstbezüge	323.632.000	339.000.000	15.368.000	4,7%
	Nicht gehaltsbezogene Ausgaben	237.944.000	236.221.000	-1.723.000	-0,7%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		561.576.000	575.221.000	13.645.000	2,4%

5. Ausführlichere Angaben sind in den Anlagen enthalten:

Anlage 1: Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018

Anlage 2: Stellenplan 2018

Anlage 3: Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN

1. Mitglieder des Organs, Präsident (Kapitel 10)

Die Mittel im Zusammenhang mit dem Amt des Präsidenten des Europäischen Rates wurden aufgrund geringfügiger Änderungen bei den finanziellen Ansprüchen/der Vergütung angepasst.

2. Beamte und Bedienstete auf Zeit (Kapitel 11)

Die Höhe der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan wird hauptsächlich durch folgende Änderungen bedingt:

a) Änderung des Stellenplans

Im Einklang mit den Leitlinien der Kommission hat das Generalsekretariat vier AD5-Planstellen und zwei AST1-Planstellen für die neue Regelung für die irische Übersetzung eingeplant.

Im Rahmen der Vereinbarung über die Organisation und den Einsatz eines IT-Notfallteams für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (CERT-EU) schlägt das Generalsekretariat vor, als Beitrag des Rates eine AD5- und eine AST1-Planstelle auf die Kommission zu übertragen.

Im Einklang mit der kontinuierlichen Modernisierung der Verwaltung beabsichtigt das Generalsekretariat, 25 AST-Planstellen (5 AST2, 5 AST3, 5 AST4 und 10 AST5) in 25 SC-Planstellen (10 SC2 und 15 SC1), 20 AST-Planstellen (10 AST7 und 10 AST6) in 20 AD-Planstellen (10 AD7 und 10 AD5) sowie eine AD12-Zeitplanstelle in eine AD12-Dauerplanstelle umzuwandeln.

b) Verstärkte Besetzung freier Stellen im Stellenplan

Schätzungen des Generalsekretariats zufolge wird die Stellenbesetzungsquote im Jahr 2018 bei durchschnittlich 95 % liegen. Dies entspricht einem Anstieg um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Voranschlag für 2017.

c) Anpassung der Dienstbezüge

Die Anpassung der Dienstbezüge setzt sich aus der endgültigen Anpassung für 2016 (3,3 %) und den Voranschlägen für 2017 (1,8 %) und 2018 (2,0 % für sechs Monate) zusammen. Der endgültige Prozentsatz für die Anpassungen für 2017 und 2018 wird im Dezember 2017 bzw. im Dezember 2018 bekanntgegeben.

3. Sonstige Bedienstete und externe Leistungen (Kapitel 12)

Entsprechend dem Ziel, den Personalbestand zu stabilisieren, bleibt die Gesamtzahl der sonstigen Bediensteten auf dem Niveau von 2017 (Anlage 3). Die Gesamtdifferenz von -7,8 % bei den in dieses Kapitel eingesetzten Mitteln lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- a) Aufstockung um 0,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit den für 2017 und 2018 erwarteten Gehaltsanpassungen und aufgrund von Veränderungen der Laufbahnstruktur der Vertragsbediensteten;
- b) Aufstockung um 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Einstellung von neun zusätzlichen Vertragsbediensteten für die Sicherheitszentrale im Europa-Gebäude als rund um die Uhr tätige Sicherheitskräfte und von drei zusätzlichen Gebäudetechnikern im Juli 2016, die im Haushaltsplan 2017 noch nicht veranschlagt waren;
- c) Verringerung um 2 Mio. EUR aufgrund der Mittelübertragung für externe audiovisuelle Dienstleistungen von Titel 1 (Posten 1203) auf Titel 2 (Posten 2213), um dem Eingliederungsplan für die Verwaltungsausgaben besser Rechnung zu tragen.

4. Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs (Kapitel 13)

Die Erhöhung um 6,0 % ist im Wesentlichen auf die Aufstockung der Dienstreisebudgets für das Kabinett des Präsidenten und die Beamten des Generalsekretariats des Rates um insgesamt 0,3 Mio. EUR und den Anstieg der vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Kinderkrippen und Kindertagesstätten um 0,2 Mio. EUR zurückzuführen.

5. Gebäude und Nebenkosten (Kapitel 20)

a) Gebäude (Artikel 200)

Die Mittel für den Betrieb der Gebäude werden um 15,9 % (2,6 Mio. EUR) verringert. Diese Verringerung geht hauptsächlich auf Folgendes zurück:

- Einsparungen bei den jährlichen Zahlungen für die Belegung von Konferenzräumen in Luxemburg (0,5 Mio. EUR);
- Einsparungen bei der Miete für das Informationszentrum am Rond Point Schuman, da 2018 das neue Besucherzentrum im Justus-Lipsius-Gebäude eröffnet wird (0,3 Mio. EUR);
- Einsparungen bei der Miete für das Lager des Rates aufgrund eines günstigeren Vertrags (0,1 Mio. EUR);
- um 1,7 Mio. EUR niedrigere Ausgaben für Bauprojekte, vor allem aufgrund des Abschlusses von Investitionsprojekten im Europa-Gebäude (1,3 Mio. EUR).

b) Ausgaben für Gebäude (Artikel 201)

Die Gesamtmittel für Gebäudebetrieb und -wartung werden um 3,6 % (1,5 Mio. EUR) aufgestockt. Diese Erhöhung, die im Wesentlichen auf um 1,7 Mio. EUR höhere Sicherheitskosten zurückgeht, wird zum Teil durch Einsparungen beim Energieverbrauch (0,2 Mio. EUR) ausgeglichen.

6. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (Kapitel 21)

a) Ausgaben für Informatik und Telekommunikation (IT) (Artikel 210)

Die Haushaltsmittel für den IT-Bereich sind im Vergleich zu 2017 um 1,5 Mio. EUR bzw. 3,5 % niedriger angesetzt. Dabei schlägt unter anderem die einmalige Investition in das WLAN-Netz im Jahr 2017 zu Buche (4,5 Mio. EUR).

b) Mobiliar (Artikel 211)

Die Haushaltsmittel für den Austausch und die Erneuerung des Mobiliars sind im Vergleich zu 2017 um 0,2 Mio. EUR (22,2 %) niedriger angesetzt, was speziell auf die Investitionen in neues Mobiliar für die Restaurants des Rates im Jahr 2017 zurückzuführen ist.

c) Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Die Aufstockung um 0,7 Mio. EUR bzw. 18,7 % gegenüber 2017 erklärt sich durch den Anstieg der Wartungskosten für das technische Material im Europa-Gebäude nach Ablauf der Garantiefrist. Der Anstieg der Wartungskosten wurde teilweise durch die Verringerung der Mittel für die Modernisierung der Konferenzausstattung und der audiovisuellen Geräte aufgefangen.

d) Fahrzeuge (Artikel 213)

Der Anstieg um 0,4 Mio. EUR bzw. 42,7 % bei den Ausgaben für Fahrzeuge deckt die Miete für Sondertransporte ab, die im Zusammenhang mit den für 2018 geplanten Veranstaltungen auf hoher Ebene erforderlich sein werden.

7. Verwaltungsausgaben (Kapitel 22)

a) Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

In Anbetracht der derzeitigen Vollzugsquote bei diesem Posten und im Einklang mit dem Konzept des nominalen Einfrierens schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die Haushaltsmittel für 2018 auf dem Niveau von 2017 (17,8 Mio. EUR) zu belassen.

b) Dolmetschkosten (Posten 2202)

Angesichts der derzeitigen Vollzugsquote bei diesem Posten schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die Haushaltsmittel für 2018 auf dem Niveau von 2017 (79,8 Mio. EUR) zu belassen.

Im Einklang mit dem Konzept des nominalen Einfrierens schlägt das Generalsekretariat vor, die sprachenbezogenen Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" auf dem Niveau von 2017 zu belassen.

Der Vorschlag für die Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 34,5 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben);
- 45,3 Mio. EUR für sprachenbezogene Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" (1 970 870 EUR/sprachenbezogene Mittelzuweisung).

c) Sitzungen und Konferenzen (Posten 2201, 2203, 2204, 2205)

Die Mittel für Sitzungen und Konferenzen, unter anderem Verpflegung und damit verbundene Verwaltungsausgaben, wurden um 0,8 % gegenüber 2017 gekürzt.

d) Information (Posten 2210, 2212, 2213)

Der Anstieg um 3,5 Mio. EUR ist auf Folgendes zurückzuführen:

- die technische Übertragung von 2 Mio. EUR (vgl. Nummer 3 Buchstabe c) für externe audiovisuelle Dienstleistungen von Titel 1 (Posten 1203) auf Titel 2 (Posten 2213), um dem Eingliederungsplan für die Verwaltungsausgaben besser Rechnung zu tragen;
- die Kosten für die Konzeption der Projekte "Gemeinsame redaktionelle Plattform", "Digitaler Arbeitsplatz" und "E-Vorsitz" (1,5 Mio. EUR) als abteilungsübergreifende strategische Projekte des Generalsekretariats im Jahr 2018.

e) Amtsblatt (Posten 2211)

Die Kürzung um 1,7 Mio. EUR entspricht dem Anteil des Rates an den indirekten Kosten im Zusammenhang mit dem Amtsblatt, die gemäß einer interinstitutionellen Vereinbarung im Jahr 2018 aus den Haushalten der Organe ausgegliedert und direkt beim Amt für Veröffentlichungen budgetiert werden (auf Ebene des EU-Haushalts haushaltsneutral).

f) Sonstige Ausgaben (Artikel 223)

Die Verringerung um 16 % gegenüber 2017 ist auf niedrigere Ausgaben für Streitsachen/Gerichtskosten und insbesondere den Wegfall des durch die Umzüge in das Europa-Gebäude im Jahr 2017 verursachten Einmaleffekts zurückzuführen.

8. Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Titel 10)

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit bezüglich der Sicherheitsanforderungen sollen die Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Titel 10 Artikel 101) auf ihrem jetzigen Stand in Höhe von 2 Mio. EUR beibehalten werden. Mit diesem Betrag könnten auch die finanziellen Folgen von Initiativen oder Tätigkeiten mit erheblichen Auswirkungen auf den Haushalt (beispielsweise zusätzliche Tätigkeiten des Europäischen Rates) im Laufe des Jahres 2018 abgedeckt werden.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2016	Haushaltsplan 2017	Vorschlag für Haushaltsplan 2018	% 2017/2018
TITEL 1 – Personal des Organs					
1000	Grundgehälter	319.196	335.000	342.000	2,1%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	64.896	68.000	70.000	2,9%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	8.531	10.000	10.000	0,0%
1003	Sozialversicherung	12.461	14.000	14.000	0,0%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	429.818	675.000	675.000	0,0%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
1007	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	n.z.	n.z.	50.000	n.z.
100	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	834.902	1.102.000	1.161.000	5,4%
1010	Übergangsgelder	136.551	170.000	185.000	8,8%
101	Ausscheiden aus dem Dienst	136.551	170.000	185.000	8,8%
1020	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	z.E.	50.000	z.E.	n.z.
102	Vorläufig eingesetzte Mittel	z.E.	50.000	z.E.	n.z.
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs		971.454	1.322.000	1.346.000	1,8%
1100	Grundgehälter	223.030.383	236.814.000	247.346.000	4,4%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.322.671	1.850.000	1.920.000	3,8%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	57.356.078	59.571.000	62.300.000	4,6%
1103	Sozialversicherung	9.339.564	9.452.000	10.100.000	6,9%
1104	Berichtungskoeffizienten	142.502	50.000	52.000	4,0%
1105	Überstunden	1.110.425	1.500.000	1.450.000	-3,3%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	1.904.300	2.600.000	2.400.000	-7,7%
1107	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	n.z.	n.z.	3.128.000	n.z.
110	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	294.205.923	311.837.000	328.696.000	5,4%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	54.169	171.000	362.000	111,7%
1111	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	503.657	665.000	690.000	3,8%
111	Ausscheiden aus dem Dienst	557.826	836.000	1.052.000	25,8%
1120	Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	z.E.	2.767.000	z.E.	n.z.
1121	Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	z.E.	6.000	z.E.	n.z.
112	Vorläufig eingesetzte Mittel	z.E.	2.773.000	z.E.	n.z.
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		294.763.749	315.446.000	329.748.000	4,5%
1200	Sonstige Bedienstete	9.283.499	9.706.000	10.565.000	8,9%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	743.968	973.000	993.000	2,1%
1202	Praktika	583.054	670.000	680.000	1,5%
1203	Externe Leistungen	1.678.745	2.498.000	498.000	-80,1%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	75.583	200.000	200.000	0,0%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	z.E.	104.000	n.z.
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	12.364.848	14.047.000	13.040.000	-7,2%
122	Vorläufig eingesetzte Mittel	z.E.	102.000	z.E.	n.z.
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		12.364.848	14.149.000	13.040.000	-7,8%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	172.215	181.000	192.000	6,1%
1301	Berufliche Fortbildung	1.955.930	1.992.000	2.028.000	1,8%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2.128.145	2.173.000	2.220.000	2,2%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	p.m.	30.000	30.000	0,0%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	116.650	117.000	117.000	0,0%
1312	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	167.514	210.000	210.000	0,0%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	65.600	66.000	66.000	0,0%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	349.764	423.000	423.000	0,0%
1320	Ärztlicher Dienst	404.075	498.000	505.000	1,4%
1321	Restaurants und Kantinen	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2.366.000	2.683.000	2.895.000	7,9%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	2.770.075	3.181.000	3.400.000	6,9%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	2.579.923	2.980.000	3.130.000	5,0%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	728.728	650.000	800.000	23,1%
133	Dienstreisen	3.308.651	3.630.000	3.930.000	8,3%
134	Schulgebühren für die Europäischen Schulen des Typs II	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		8.556.634	9.407.000	9.973.000	6,0%
TITEL 1 INSGESAMT		316.656.685	340.324.000	354.107.000	4,0%

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2016	Haushaltsplan 2017	Vorschlag für Haushaltsplan 2018	% 2017/2018
TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben					
2000	Mieten	17.759.045	1.982.000	1.109.000	-44,0%
2001	Erbpachtzahlungen	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
2002	Erwerb von Immobilien	11.005.000	z.E.	0	n.z.
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	7.338.868	10.618.000	9.234.000	-13,0%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	904.859	2.830.000	2.547.000	-10,0%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	519.100	711.000	690.000	-3,0%
200	Gebäude	37.526.872	16.141.000	13.580.000	-15,9%
2010	Reinigung und Instandhaltung	15.356.378	19.057.000	19.080.000	0,1%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	3.706.814	4.974.000	4.766.000	-4,2%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	15.925.700	16.815.000	18.493.000	10,0%
2013	Versicherungen	319.141	191.000	270.000	41,4%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	406.453	611.000	550.000	-10,0%
201	Ausgaben für Gebäude	35.714.486	41.648.000	43.159.000	3,6%
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		73.241.358	57.789.000	56.739.000	-1,8%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	13.538.012	12.262.000	10.716.000	-12,6%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen	18.354.785	21.850.000	21.798.000	-0,2%
2102	Wartung der Ausrüstung und der Software	5.213.407	7.156.000	7.196.000	0,6%
2103	Telekommunikation	1.575.498	1.532.000	1.590.000	3,8%
210	Informatik und Telekommunikation	38.681.702	42.800.000	41.300.000	-3,5%
211	Möbiliar	666.719	942.000	733.000	-22,2%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.636.755	2.650.000	2.494.000	-5,9%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	229.425	78.000	312.000	300,0%
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	620.714	931.000	1.538.000	65,2%
212	Technisches Material und technische Anlagen	3.486.894	3.659.000	4.344.000	18,7%
213	Fahrzeuge	840.810	1.048.000	1.496.000	42,7%
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Möbiliar		43.676.125	48.449.000	47.873.000	-1,2%
2200	Reisekosten der Delegationen	16.609.174	17.802.000	17.802.000	0,0%
2201	Sonstige Reisekosten	390.943	470.000	470.000	0,0%
2202	Dolmetschkosten	57.760.822	79.816.000	79.816.000	0,0%
2203	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	157.763	150.000	175.000	16,7%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	2.943.355	4.174.000	4.040.000	-3,2%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	75.834	190.000	260.000	36,8%
220	Sitzungen und Konferenzen	77.937.890	102.602.000	102.563.000	0,0%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	1.652.329	2.000.000	3.770.000	88,5%
2211	Amtsblatt	2.243.250	3.500.000	1.777.000	-49,2%
2212	Allgemeine Veröffentlichungen	206.002	250.000	220.000	-12,0%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	2.378.741	2.535.000	4.385.000	73,0%
221	Informationsmaßnahmen	6.480.322	8.285.000	10.152.000	22,5%
2230	Bürobedarf	380.999	408.000	358.000	-12,3%
2231	Postgebühren	51.000	80.000	60.000	-25,0%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	11.500	45.000	60.000	33,3%
2233	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
2234	Umrüge	24.372	80.000	18.000	-77,5%
2235	Finanzkosten	5.515	10.000	10.000	0,0%
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	541.903	1.250.000	1.000.000	-20,0%
2237	Sonstige Sachausgaben	62.648	254.000	281.000	10,6%
223	Verschiedene Ausgaben	1.077.937	2.127.000	1.787.000	-16,0%
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben		85.496.149	113.014.000	114.502.000	1,3%
TITEL 2 INSGESAMT		202.413.632	219.252.000	219.114.000	-0,1%
TITEL 10 – Sonstige Ausgaben					
10 0	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	z.E.	z.E.	n.z.
10 1	Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	2.000.000	2.000.000	0,0%
TITEL 10 INSGESAMT		0	2.000.000	2.000.000	0,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		519.070.317	561.576.000	575.221.000	2,4%

STELLENPLAN 2018

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2017			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ¹⁾	1	0
AD 14	127 ³⁾	2	1
AD 13	128	3	0
AD 12	172	2	1
AD 11	80	1	1
AD 10	105	5	0
AD 9	173	1	0
AD 8	200	0	0
AD 7	148	1	0
AD 6	145	3	0
AD 5	92	0	0
Zwischenanzahl AD	1411	20	3
AST 11	30	0	0
AST 10	28	0	0
AST 9	147	2	0
AST 8	184	1	0
AST 7	160	0	0
AST 6	161	3	0
AST 5	235	3	0
AST 4	236	1	0
AST 3	178	2	0
AST 2	57	1	0
AST 1	8	0	0
Zwischenanzahl AST	1424	13	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0
SC 3	15	0	0
SC 2	15	0	0
SC 1	125	0	0
Zwischenanzahl SC	155	0	0
Insgesamt	2991	33	3
Gesamtzahl	3027		

Entwurf des Haushaltsplans 2018			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ²⁾	1	0
AD 14	127 ⁴⁾	2	1
AD 13	133	3	0
AD 12	180	2	0
AD 11	84	1	1
AD 10	125	5	0
AD 9	203	1	0
AD 8	190	0	0
AD 7	144	1	0
AD 6	136	3	0
AD 5	72	0	0
Zwischenanzahl AD	1435	20	2
AST 11	34	0	0
AST 10	32	0	0
AST 9	166	2	0
AST 8	179	1	0
AST 7	134	0	0
AST 6	159	3	0
AST 5	253	3	0
AST 4	226	1	0
AST 3	167	2	0
AST 2	18	1	0
AST 1	12	0	0
Zwischenanzahl AST	1380	13	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0
SC 3	15	0	0
SC 2	25	0	0
SC 1	140	0	0
Zwischenanzahl SC	180	0	0
Insgesamt	2996	33	2
Gesamtzahl	3031		

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 2) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 3) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.
- 4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

Rat	<i>Haushaltsplan 2017</i>		<i>Voranschlag für 2018</i>	
	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der beantragten Mittel
Kategorie externer Bediensteter				
Vertragsbedienstete **)	9.835.000	223	10.395.000	223
Abgeordnete nationale Sachverständige	973.000	19	993.000	19
Örtliche Bedienstete	55.000	1	55.000	1
Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellte Bedienstete	192.000	3	200.000	3
Parlamentarische Assistenten	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Insgesamt	11.055.000	246	11.643.000	246
* Vollzeitäquivalente				
** Einschließlich 0,5 Mio. EUR für 12 zusätzliche Vertragsbedienstete im Haushaltsplan 2016				